

Galerie Kalt

„Bilderklang“

11. August 2019 – 31. März 2020

Die Galerie Kalt zeigt ab August 2019 erneut eine Komposition aus Werken von Jinyoung Lee aus Seoul, Nina Kalt aus München und Patrik Hábl aus Prag – das verbindende Motiv ist dieses Mal die Musik.

Die Zusammenarbeit der drei unterschiedlichen Künstler ist geprägt von einer langjährigen, Nationalitäten und Kontinente übergreifenden Freundschaft. Ihr interkulturelles Kunstprojekt mit wechselnden Themenschwerpunkten besteht inzwischen seit über zehn Jahren, ihre enge Verbundenheit lässt Auswirkung auf die Arbeiten eines jeden Einzelnen erkennen. Das Zusammenspiel ihrer Arbeiten, die gegenseitige Wahrnehmung und Inspiration hat sich deutlich intensiviert. Die Kommunikation in ihren Begegnungen fließt inzwischen fast ohne Worte.

Ausgelöst wurde die neueste Zusammenarbeit des Trios durch deren gemeinsame, tiefe Beziehung zur Musik. Nicht nur für die südkoreanische Künstlerin schließt sich mit dieser Ausstellung ein Kreis – vor ihrer Ausbildung zur Malerin in Südkorea und den USA studierte Jinyoung Lee am Bostoner Musikcollege mit dem Ziel Konzertpianistin zu werden. Auch Nina Kalt erhielt eine klassische Ausbildung zur Sängerin und trat einige Jahre als Chansonsängerin in der Prager Theater- und Kunstszene auf. Viele der Arbeiten von Patrik Hábl entstanden in den letzten Jahren regelmäßig zu Klängen des Didgeridoos, die schwingenden Klangbilder des australischen Instrumentes überträgt der Tscheche in eindrucksvollen Liveperformances in fließende Farben, Formen und Strukturen – und ist dabei nicht immer bereit, die gegebenen Grenzen des Raumes zu akzeptieren.

Das Wechselspiel zwischen Musik und Malerei, deren gemeinsame Seele, die Fähigkeit Gefühle, Empfindungen und Stimmungen im schöpferischen Prozess festzuhalten, um den Betrachter zu berühren und gefangen zu nehmen, kennt keine kulturellen Barrieren und spiegelt die Intention der Künstler perfekt wieder.